

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0292/2019/BV**

Datum:  
09.09.2019

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Frauen helfen Frauen e.V.**

**1. Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von  
70.200 € für die Dachsanierung des Frauenhauses  
Heidelberg**

**2. Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 30. September 2019

Beratungsfolge:

| Gremium:                                     | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|--|-----------------|-------------|-------------------------------------|--------------|
| Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit | 24.09.2019      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne            |              |
| Haupt- und Finanzausschuss                   | 25.09.2019      | Ö           | ( ) ja ( ) nein ( ) ohne            |              |

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 70.200 € an den Verein Frauen helfen Frauen e.V. (FhF) Heidelberg als Träger des Frauenhauses für die Dachsanierung des Hauses und stellt hierfür außerplanmäßige Mittel in dieser Höhe zur Verfügung. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei den Sozialtransferaufwendungen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

| Bezeichnung:  | Betrag in Euro: |
|---|-----------------|
| <b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>   |                 |
| • Darlehen für Dachsanierung Frauenhaus Heidelberg  | 70.200 €        |
| <b>Einnahmen:</b>   |                 |
| • Monatliche Rückzahlung des Darlehens in Raten von 600 € ab April 2020, jährlich 7.200 €   |                 |
| <b>Finanzierung:</b>  |                 |
| • Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel<br>Deckung durch Minderaufwendungen bei den Sozialtransferaufwendungen im Teilhaushalt des Amtes für Soziales und Senioren | 70.200 €        |
| <b>Folgekosten:</b>   |                 |
|   |                 |
|   |                 |

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Stadt gewährt dem Verein Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg für die dringend notwendige Dachsanierung ein zinsloses Darlehen, das zur Aufrechterhaltung des Betriebs zwingend notwendig ist und die Finanzierungsmöglichkeiten des Vereins übersteigt.

## Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 24.09.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 24.09.2019

### 3 Frauen helfen Frauen e.V.

1. Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 70.200 € für die Dachsanierung des Frauenhauses Heidelberg

2. Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel

Beschlussvorlage 0292/2019/BV

Bürgermeister Dr. Gerner erläutert kurz den Finanzbedarf des Frauenhauses für die anstehende Dachsanierung.

Im Anschluss stellt Stadträtin Marggraf folgenden mündlichen **Antrag**:

Ein Drittel des Darlehensbetrages soll dem Verein Frauen helfen Frauen e.V. als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden.

In der anschließenden Diskussion melden sich zu Wort:

Stadträtin Heldner, Stadtrat Leuzinger, Stadträtin Mirow, Stadtrat Cofie-Nunoo, Stadtrat Kutsch, Stadtrat Michalski, Stadtrat Niebel sowie Bürgermeister Dr. Gerner und Bürgermeister Erichson

Die Diskussion hat folgenden Inhalt:

Die angespannte finanzielle Situation von Frauen helfen Frauen e.V. ist allseits bekannt. Die Rückzahlungsverpflichtung dürfe nicht dazu führen, dass die eigentlichen Aufgaben des Frauenhauses aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden müssten.

Bürgermeister Erichson schlägt in Kenntnis dieser Situation vor, den Antrag von Stadträtin Marggraf auf den gesamten Darlehensbetrag zu erweitern und Frauen helfen Frauen e.V. in die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit am 05.11.2019 einzuladen beziehungsweise alternativ die Vorlage in den nächsten Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit zu vertagen und dann in Anwesenheit von Frauen helfen Frauen e.V. über Zuschuss oder Darlehen zu entscheiden. Gegen eine Vertagung spricht allerdings der Zeitdruck von Frauen helfen Frauen e.V., die Sanierung muss dieses Jahr noch begonnen werden.

Stadträtin Marggraf modifiziert ihren **Antrag** im Anschluss wie folgt:

Der gesamte Darlehensbetrag von 70.200 € soll dem Verein Frauen helfen Frauen e.V. als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden. Eine Vertreterin von Frauen helfen Frauen e.V. soll in die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit eingeladen werden.

Bürgermeister Dr. Gerner stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit (Änderungen fett):**

*Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss die Gewährung eines **nicht rückzahlbaren Zuschusses** in Höhe von 70.200 € an den Verein Frauen helfen Frauen e.V. (FhF) Heidelberg als Träger des Frauenhauses für die Dachsanierung des Hauses und stellt hierfür außerplanmäßige Mittel in dieser Höhe zur Verfügung. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei den Sozialtransferaufwendungen.*

**gezeichnet**

Dr. Joachim Gerner  
Bürgermeister

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.09.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.09.2019

- 9 **Frauen helfen Frauen e.V.**  
**1. Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 70.200 € für die Dachsanierung des Frauenhauses Heidelberg**  
**2. Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel**  
Beschlussvorlage 0292/2019/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das als Tischvorlage verteilte Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 24.09.2019 und die dort geänderte Beschlussempfehlung hin.

Da es keinen Aussprachebedarf gibt, stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner die geänderte Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

**Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses** (Änderungen **fett** dargestellt):

*Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Gewährung eines **nicht rückzahlbaren Zuschusses** in Höhe von 70.200 € an den Verein Frauen helfen Frauen e.V. (FhF) Heidelberg als Träger des Frauenhauses für die Dachsanierung des Hauses und stellt hierfür außerplanmäßige Mittel in dieser Höhe zur Verfügung. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei den Sozialtransferaufwendungen.*

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen mit Änderungen

## **Begründung:**

Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich der Verein Frauen helfen Frauen e.V. (FhF) Heidelberg gegen häusliche Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen. Im Autonomen Frauenhaus Heidelberg bietet der Verein Frauen und ihren Kindern eine sichere Unterkunft, Schutz, Beratung und Begleitung, wenn sie seelische, körperliche, soziale, ökonomische und/oder sexualisierte Gewalt erlebt haben. Dazu bietet Frauen helfen Frauen e.V. in einer eigenen Immobilie in Heidelberg 20 Plätze an, die über eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit der Stadt Heidelberg finanziert werden.

Die Immobilie, die als Frauenhaus genutzt wird, ist schon seit Jahren immer wieder renovierungsbedürftig; beispielsweise gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Wasserschäden, die zeitaufwändig behoben werden mussten und zu Belegungs- und damit zu finanziellen Ausfällen führten.

Aktuell steht die dringend notwendige Dacherneuerung im Frauenhaus an. Da diese Erneuerung auch Möglichkeiten bietet, einige Verbesserungen im Dachgeschoss durchzuführen, möchte das Frauenhaus im Zuge dieser Baumaßnahme zwei Gaupen einbauen. Durch den Einbau der Gaupen würde sich vor allem die Badsituation erheblich verbessern, da dann zum Beispiel das Duschen im Stehen stattfinden kann, ebenso würden sich die Küche und zwei angrenzende Zimmer vergrößern.

Die Kosten belaufen sich laut Kostenschätzung voraussichtlich auf 203.918,40 €. Das Frauenhaus hat die Zusage des Regierungspräsidiums über eine Förderung von 81.567,36 € (40 %) erhalten, aus Stiftungsgeldern kann das Frauenhaus 27.000,00 € (13,2 %) bekommen, zweckgebundene Spendengelder stehen in Höhe von 25.151,04 € (12,3 %) zur Verfügung.

Damit verbleibt ein Defizit von 70.200 €, das das Frauenhaus nicht aus eigenen Mitteln decken kann. Entsprechende Reserven wurden in den vergangenen Jahren immer wieder durch die nötigen Renovierungen verbraucht, weshalb aktuell keine Rücklage mehr zur Verfügung steht, die für diese Sanierung verwendet werden könnte.

Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg ist deshalb auf das Amt für Soziales und Senioren zugekommen und hat um finanzielle Unterstützung für die Sanierung im Rahmen eines zinslosen Darlehens gebeten. Der Verein schlägt vor, den erforderlichen Betrag von 70.200 € innerhalb von 10 Jahren mit einer monatlichen Rate von 600 €, beginnend ab April 2020, zurückzuzahlen.

Die erforderliche Dacherneuerung zusammen mit dem Einbau von zwei Gaupen und dem Umbau der Badsituation macht aus fachlicher Sicht Sinn. Auch dass das Frauenhaus in der Vergangenheit aufgrund des immer wieder auftretenden Renovierungsbedarfs an verschiedenen Stellen keine Rücklagen für eine Dachsanierung anlegen konnte, ist aus Sicht des Fachamtes nachvollziehbar.

Wir bitten um Zustimmung.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:**    + / -    **Ziel/e:**  
**(Codierung)** **berührt:**

SOZ 22        +        Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern

**Begründung:**

Frauen, Mädchen und Jungen vor häuslicher Gewalt zu schützen, ist Aufgabe einer sozialen Gesellschaft.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
in Vertretung  
Jürgen Odszuck